

# **Returo Entsorgungs GmbH, Leverkusen**

## **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022**

### **I. Rahmenbedingungen**

Die Returo Entsorgungs GmbH (Returo) ist im Register des Amtsgerichts Köln unter der Nummer HRB 60098 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Leverkusen. Zum 20.11.2015 sind die Returo-Anteile der MVA Müllverwertungsanlage Bonn GmbH (kurz: MVA Bonn) vollständig auf die Stadtwerke Bonn GmbH übergegangen. Seitdem ist Returo eine gemeinsame Vertriebsgesellschaft der RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen, sowie der Stadtwerke Bonn GmbH, Bonn. Die beiden Gesellschafter sind zu jeweils 50 Prozent an der Returo beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens ist das Stoffstrommanagement zur wirtschaftlich optimalen Nutzung / Gestaltung von Abfallentsorgungskapazitäten. Returo vermarktet im eigenen Namen und auf eigene Rechnung Kontingente in verschiedenen Verbrennungsanlagen, insbesondere Bonn und Leverkusen.

Die Gesellschaft selbst erbringt nur operative Leistungen. Für die benötigten Overheadleistungen bestehen Dienstleistungsverträge mit den Gesellschaftern.

### **II. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen 2022**

Returo konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr Erlöse in Höhe von 20.761 T€ erzielen.

Für das Müllheizkraftwerk Leverkusen und die MVA Bonn wurden im Jahr 2022 ca. 108.000 t akquiriert. Die genannten Tonnagen sicherten jederzeit die Vollauslastung in den Verwertungsanlagen, liegen aber unter Vorjahresniveau.

Durch die aktuell gültige Gewerbeabfallverordnung dürfen bestimmte Stoffströme nicht mehr direkt thermisch verwertet, sondern müssen einer Sortieranlage zugeführt werden. Die Returo konnte ca. 29.000 t für die Gewerbeabfallsortieranlage der AVEA und der AVG in Köln akquirieren. Durch fehlenden Vollzug wählen einige Kunden wieder den direkten Weg in die Müllverbrennungsanlagen (ohne Sortierung).

Das Maklergeschäft mit weiteren Müllverwertungsanlagen (z.B. MVA Weisweiler, MHKW Essen, RMVA Köln) liegt mit ca. 63.500 t Gewerbeabfall deutlich über dem Vorjahresniveau. Die Mengensteigerung kommt durch zusätzliche Akquisitionen auf dem italienischen Markt.

Trotz der Corona-Krise konnten die IFAT im München und die ECOMONDO in Rimini stattfinden, somit konnten die Kundenbeziehungen gestärkt werden.

Durch den Ukraine-Krieg und die dadurch geringere Wirtschaftsleistung sind sowohl kommunale als auch gewerbliche Mengen deutlich zurückgegangen. Der Mengenrückgang hat dazu geführt, dass einige Verbrennungsanlagen bereits im Oktober Sonderpreise aufgerufen haben, die sich bis mindestens zum Ende des I. Quartals 2023 auswirken.

Die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren der Gesellschaft sind die Umsatzerlöse in Höhe von 20.761 T€ und der Jahresüberschuss in Höhe von 285 T€.

## II.1. Öffentliche Zwecksetzung bzw. Zweckerreichung

Gemäß § 108 Absatz 3 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW erteilt die Returo Entsorgung GmbH den nachstehenden Bericht:

### II.1.1. Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Returo ist eine Tochtergesellschaft von zwei Gesellschaften, deren Anteile sich zu 100 Prozent in kommunaler Hand befinden. Deren Unternehmensgegenstand wiederum liegt im Bereich der Sammlung bzw. Entsorgung von Abfällen im Interesse der (mittelbaren) Eigentümerkommunen und deren Einwohner bzw. in der wirtschaftlich optimalen Nutzung/Gestaltung von Abfallentsorgungskapazitäten.

### II.1.2. Zweckerreichung

Durch Akquisition von Tonnagen zur Auslastung der Anlagen der Kommunen trägt die Gesellschaft zur Zweckerreichung bei.

## III. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

### III.1. Ertragslage

Für die Returo stellt sich die Ertragslage im Berichtsjahr wie folgt dar:

	<b>2022</b> in T€	<b>2021</b> in T€	<b>Veränderung</b> in %
Erträge	20.764	18.186	14
Aufwendungen	20.479	17.836	15
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>285</b>	<b>350</b>	<b>-19</b>

Im Einzelnen setzen sich die **Erträge** wie folgt zusammen:

	<b>2022</b> in T€	<b>2021</b> in T€	<b>Veränderung</b> in %
Umsatzerlöse	20.761	18.184	14
Sonstige betriebliche Erträge	3	2	50
<b>Gesamt</b>	<b>20.764</b>	<b>18.186</b>	<b>14</b>

Die Zusammensetzung der **Aufwendungen** ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

	<b>2022</b> in T€	<b>2021</b> in T€	<b>Veränderung</b> in %
Materialaufwand	19.662	17.177	14
Übrige Aufwendungen	715	537	33
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8	8	0
Steuern	94	114	-18
<b>Gesamt</b>	<b>20.479</b>	<b>17.836</b>	<b>15</b>

Im Materialaufwand sind, neben sonstigen Entsorgungskosten, insbesondere Aufwendungen für die externe thermische Behandlung enthalten.

Die übrigen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus den mit den Gesellschaftern geschlossenen Leistungsverträgen hinsichtlich der Overheadleistungen und Werbemaßnahmen.

### III.2. Vermögenslage

Zum 31.12.2022 ist die **Bilanzsumme** von 3.510 T€ um 1.211 T€ auf 4.721 T€ gestiegen. Die Bilanzsumme besteht zu 99,8 % (Vorjahr: 99,1 %) aus dem **Umlaufvermögen**.

Nach dem Gesellschafterbeschluss wurde der Jahresüberschuss 2021 in voller Höhe (349 T€) an die Gesellschafter ausgeschüttet.

Auf der Passivseite hat sich das **bilanzielle Eigenkapital** durch den Jahresüberschuss in Höhe von 285 T€ und die Gewinnausschüttung in Höhe von 349 T€ auf 1.481 T€ verringert.

Das **Eigenkapital** setzt sich folgendermaßen zusammen:

	<b>31.12.2022</b> in T€	<b>31.12.2021</b> in T€	<b>Veränderung</b> in T€	<b>Veränderung</b> in %
Stammkapital	50	50	0	0
andere Gewinnrücklagen	600	600	0	0
Gewinnvortrag	546	546	0	0
Jahresüberschuss	285	349	-64	-18
<b>Gesamt</b>	<b>1.481</b>	<b>1.545</b>	<b>-64</b>	<b>-4</b>

Bei den **sonstigen Rückstellungen** handelt es sich um Jahresabschlusskosten in Höhe von 19 T€.

Die **Verbindlichkeiten** zum 31.12.2022 haben sich von 1.919 T€ um 1.303 T€ auf 3.222 T€ erhöht.

### III.3. Finanzlage

#### III.3.1. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Investitions- und Finanzierungsströme im Unternehmen und informiert über die Auswirkungen auf die Liquidität. Dabei wird der aus der Rechnungsperiode aus eigener Kraft erwirtschaftete Zahlungsmittelüberschuss der Einnahmen über die Ausgaben dargestellt. Somit wird das Innenfinanzierungspotenzial (kassenwirksamer Überschuss) des Unternehmens dargestellt, das während des Berichtsjahres zum Beispiel für Schuldentilgung und Investitionen zur Verfügung gestanden hat.

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>
Jahresüberschuss	285	350
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-27	-15
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-950	-339
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.303	205
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	94	113
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-94	-112
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>611</b>	<b>202</b>
- Gewinnausschüttung an Gesellschafter	-350	-464
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-350</b>	<b>-464</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>261</b>	<b>-262</b>
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.401	1.663
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.662</b>	<b>1.401</b>

#### III.3.2. Wirtschaftliche Kennzahlen

Die Eigenkapitalrentabilität beträgt 23,8 % (Vorjahr: 29,3 %).

Die Umsatzrentabilität beträgt 1,2 % (Vorjahr: 1,9 %).

Die Eigenkapitalquote der Returo liegt zum 31.12.2022 bei rd. 31 % (Vorjahr: 44 %).

#### III.3.3. Liquidität 2. Grades

Die Gegenüberstellung des kurzfristig rückzahlbaren Fremdkapitals (3.241 T€) und der kurzfristig zur Finanzierung dieser Fremdkapitalmittel zur Verfügung stehenden Vermögenswerte (liquide Mittel, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (4.712 T€)) ergibt zum Bilanzstichtag ein Verhältnis von 145 %. Somit ist zum Bilanzstichtag das kurzfristige Fremdkapital durch kurzfristige Vermögenswerte gedeckt.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Returo ist aus unserer Sicht zufriedenstellend, die Zahlungsfähigkeit im Geschäftsjahr 2022 war jederzeit uneingeschränkt gewährleistet.

## **IV. Prognosebericht**

Returo strebt auch in den kommenden Jahren eine an den Bedürfnissen orientierte Belieferung der Müllverwertungsanlagen in Bonn und Leverkusen an. Das Streckengeschäft soll insbesondere durch Abfallmengen aus Italien noch weiter ausgebaut werden. Hierzu wurde die Zusammenarbeit mit der AVG Köln und anderen Müllverbrennungsanlagen weiter intensiviert.

Trotz der andauernden Ukraine-Krieges und der damit verbundenen hohen Inflation geht Returo davon aus, dass die Vollaustattung der MVA Bonn und des MHKW Leverkusen sichergestellt werden kann, es jedoch bei andern Anlagen zu Mengenreduzierungen kommt. Dem Preisdruck am Markt kann sich auch die Returo nicht entziehen und hat entsprechend reagiert. Die Planzahlen zu Umsatz und Gewinn werden voraussichtlich erreicht.

Im Wirtschaftsplan werden in 2023 Umsatzerlöse in Höhe von 19.239 T€ und ein Jahresergebnis von 132 T€ erwartet.

## **V. Chancen und Risiken**

Chancen werden für die Returo in der weiteren Etablierung und der bereits vorhandenen guten Positionierung der Gesellschaft am Markt, verbunden mit langjähriger Erfahrung der verantwortlich handelnden Personen und hohem Vertrauen der Kunden in das kommunal getragene Unternehmen, gesehen.

Das Risikoportfolio ist geprägt durch die aktuelle Situation auf dem Abfallmarkt mit deutlich geringeren Abfallmengen im Inland. Die überwiegende Zahl der Risiken ist im Sektor des Beschaffungsmarktes lokalisiert und ergibt sich aus möglichen Anlagenstillständen, wenn in deren Folge bestehende Abnahmevereinbarungen nicht eingehalten werden können. Steuerbar ist dies in der Regel durch Umleitung der Abfallströme in andere Anlagen.

Ein weiteres Risiko wird bei zeitweiligen Zahlungsunfähigkeiten oder Insolvenzen von Kunden gesehen. Um den finanziellen Folgeschäden durch Forderungsausfälle wirkungsvoll entgegenwirken zu können, existiert zur Risikosteuerung eine Kreditversicherung.

Zur Umsetzung der Anforderungen des KonTraG wurde ein Risikomanagementsystem aufgebaut. Ziel ist das frühzeitige Erkennen von Entwicklungen, die das Potenzial haben, den Fortbestand der Gesellschaft zu gefährden.

Es wurde ein Risikobeauftragter benannt, der mit Unterstützung des Risikomanagers kontinuierlich potenzielle Risiken erfasst, bewertet und Steuerungsmaßnahmen dokumentiert. Identifizierte Risiken werden durch die Dimensionen Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit klassifiziert. Die zur Steuerung ergriffenen Maßnahmen werden in Risikoerfassungsbögen erfasst und halbjährlich im Risikobericht dokumentiert. Adressaten sind Geschäftsführung und einmal im Jahr die Gesellschafter.

Die Ablauf- und Aufbauorganisation ist im Risikomanagementhandbuch dargestellt. Das Handbuch dient als Leitfaden für alle wesentlichen Aufgaben sowie zur Sicherstellung der dauerhaften und personenunabhängigen Funktionsfähigkeit des Risikomanagementprozesses. Der Prozess wird mit einer Datenbank unterstützt.

Entwicklungen, die den Bestand des Unternehmens gefährden, sind zurzeit nicht erkennbar.

Leverkusen, den 12. Mai 2023

## **Returo Entsorgungs GmbH**

gez. Martin Krekeler

- Geschäftsführer -

gez. Manfred Becker

- Geschäftsführer -